

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 4 (1882)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichniß.

1882

Nr. 1.

Aufruf zur Gründung eines schweizerischen Kindergarten-Vereins.
Am heimischen Herde.
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten.
Die wirtschaftlichen Zustände der französischen Waldenser-Thäler.
Für die Küche: Kartoffelsäfte. — Mehlspei.
Brandteig. — Kraftsuppe von Gemüse.
Nützliche Rezepte: Hände geschmeidig zu machen.
Bereitung von flüssigem Leim. — Das Waschen wollener Kleidungsstücke.
Beim sterbenden Kranken Kind. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 2.

Statuten des schweizer. Kindergarten-Vereins.
Die Reformen in den häuslichen Arbeiten: Die Garstücke der jungen Hausfrau. (Schluß.)
Etwas über das Nachschlagen in medizinischen Handbüchern.
† Dr. philos. Joh. Jak. Mendel.
Kleine Mittheilungen.
Für die Küche: Formen auszustreichen. — Ein gutes Badfett. — Kastanienuppe.
Nützliche Rezepte: Gegen Keuchhusten. — Ein Erbsen für die Nachtlampe. — Die Benutzung des Oelwandlers bei der Blumenzucht. — Papier unverwundbar zu machen. — Sägespäne zur Fliesenreinigung.
Die Gartenschäfte im Januar. — Literatur.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Der jungen Männer Klage. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 3.

Die Verhandlungen der Kantonsgerichte in unsern Tagesblättern mit Rücksicht auf die Zeitungen lesende Jugend.
Wirthschaftsleben und Familie.
Die Behandlung unserer Leinwand.
Zur Geschichte des Brodbakens.
Für den Baumgarten.
Kleine Notizen.
An unsern Kindes Sterbebett. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 4.

Wirthschaftsleben und Familie. (Fortsetzung.)
Das Feueranmachen mit Petrol.
Geht hin und thut desgleichen!
Waisenhaus — Privatsfamilie. (Gedanken) über Versorgung armer und Waisenfinder.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Englisches Theebrod. — Die Milchpreise in der Schweiz.
Des Kindes Tagewert. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Im Unglück. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 5.

Lehre Ordnung, liebe sie — Ordnung spart Dir Zeit und Müß.
Wirthschaftsleben und Familie. (Fortsetzung.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Kleine Notizen. — Abgerissene Gedanken.
Nützliche Rezepte: Waschschwämme zu reinigen.
Bleichmittel für gelb gewordene Wäsche.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Selbstschau. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 6.

Zum Kapitel der Diensthörschulen.
Wirthschaftsleben und Familie. (Schluß.)
Unsere Töchter und ihre Zukunft.
Ein Hausfreund als Neuchâtelmörder.
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Kleine Notizen. — Liebestrost. (Gedicht.)
Gartenarbeiten im Februar.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 7.

Die Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in St. Gallen.
Zum Kapitel der Diensthörschulen. (Schluß.)
Unsere Töchter und ihre Zukunft. (Schluß.)
Koch-Rezepte zum Universal-Kochtopf.
Die rohe Zubereitung des Stöckfisches.
Kleine Mittheilungen. — Ehrenmeldungen.
Abgerissene Gedanken. — Nachruhm. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 8.

† Mutter Wehrli.
Die Impf-Frage vor dem Forum des schlichten Frauenverbandes.
Der „Holzpalter“ in der Küche.
Die Nähmaschine in der Familie.
Für die Wittne Friedrich Fröbel's!
Kleine Mittheilungen. — Fastnachtstischli.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Das schönste Bild. (Gedicht.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 9.

† Maria vom Berg. (Gedicht.)
† Mutter Wehrli. (Schluß.)
Pädagogische Grundzüge des Töchter-Bildungs- und Erziehungs-Institutes zu Erfurt i. Th.
Ein Verein zur Rettung und Erziehung minderweiblicher Straftentelassener.
Wie essen wir?
Die Zitrone.
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 10.

Die Frauen verdienen Staatschulze.
Das Dogma der Unfehlbarkeit der Kirche und das Dogma der Unfehlbarkeit der Medizin.
Der Impfwang. (Von einer Bündnerin.)
Der Garten- und Gemüßbau unserer Zeit.
(Von M. Bächtold.)
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 11.

Die Frauen verdienen Staatschulze. (Schluß.)
Die Ausbildung von Krankenpflegerinnen.
Der Impfwang. (Schluß.)
Der Garten- u. Gemüßbau unserer Zeit. (Fortf.)
Fröbel-Feier. — Im März. (Gedicht.)
Für Küche und Haushalt: Aufschuß. — Backpulver.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 12.

Ueber das Reden und Schweigen in der Ehe.
Kunst und Frauenarbeit.
Ein Gang durch eine Speiseanstalt in Berlin.
Der Garten- und Gemüßbau unserer Zeit. (Schluß.)
Zur Fröbel-Feier. — Kleine Mittheilungen.
Pianino-Lampen. — Pitante Omelette.
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 13.

Die Osterfreuden.
Die weiblichen Handarbeiten.
Das Tausen.
Zur hundertjährigen Fröbelsfeier.
Der Giffig.
Für Küche und Haushalt: Hülsenfrüchte.
Abgerissene Gedanken.
Der erste Frühlingsgang. (Gedicht.)
Feuilleton: Rein Herz. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 14.

Was das Samenorn uns lehrt.
Was soll nun aus dem Mädchen werden? (Eine Osterfrage.)
Die Auswanderung.

Das Speise-Del.
Der Gesundheitszustand in der Schweiz.
Neue Kurorte.
Kleine Mittheilungen. — Verschiedenes.
Nützliche Rezepte: Stillung des Nasenblutens.
Verbesserung des geringen Kaffees. — Stiefelwische aus Kartoffeln.
Feuilleton: Rein Herz. (Schluß.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 15.

Die Bedeutung von Friedrich Fröbel's Kindergarten.
Die Bestimmungen des neuen Seuchengesetzes über den Impfwang. (Von Dr. Furi.)
Warme Fäße.
Gartenbauliches. — Die künstliche Ernährung der Pflanzen.
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken.
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 16.

„Kinder gut erziehen ist eine gewaltige Aufgabe.“
Die Bestimmungen des neuen Seuchengesetzes über den Impfwang. (Schluß.)
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse.
Gornspäne als Blumen-Dünger.
Die Veränderung der Milch in den Milchschälchen.
Ueber die Verwendung des Oeles im Haushalte.
Schuß den Vögeln.
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Fortf.)
Zum 21. April 1782.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 17.

Ein Feuer zu groß und ein Ofen zu warm: kennzeichnet die Hausfrau — daß Gott erbarm!
Der Fröbeltag.
Die Ehren der Schulkinder.
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse. (Fortsetzung.)
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Fortf.)
Ueber das Rauben unter den Bienen.
Ueberzählige Frauen. — Frühlings-Maßnahmen.
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 18.

Thätigkeit und Geschäftigkeit.
Die Mutarmuth der Kinder.
Anleitung zur Aussaat und Pflanzung der Gemüse. (Schluß.)
Blumendünger. — Für Küche und Haushalt.
Hergensfrühlings. (Gedicht.)
Friedrich Fröbel, sein Leben und Wirken. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre. (Von Prof. Andereg.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 19.

Reflexionen eines impffreundlichen Arztes. (Von Dr. med. G. Cuffer.)
Die Mutarmuth der Kinder. (Schluß.)
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Von Gärtner Bächtold.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Von der Wärme.
Gartenarbeiten im Mai.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 20.

Ueber Ferienversorgung.
Reflexionen eines impffreundlichen Arztes. (Schluß.)
Ein mütterliches Dankeswort. — Stille Freuden.
Die Zubereitung und Aufbewahrung der Butter.
Bereitung von nachgebacktem Parmesan-Käse.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 21.

Ueber die Versorgung verwahrloster Kinder.
† Mutter Studt.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft.
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Fortsetzung.)
Die Behandlung der Frühlingskleider.
Die „Illustrierte Frauen-Zeitung“ in Berlin.
Öffentliche Antwort. (Von Hfr. Politofer.)
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 22.

Frauen-Arbeit im Ausland.
Ein beachtenswerther Wink für Hausfrauen.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Luft. (Schluß.)
Anleitung zur Blumen-Kultur. (Schluß.)
Für die Küche: Linjen mit Rindfleisch. — Saure Linjen.
Zubereitung des Maitranks.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Der Wanderer und der Strom. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 23.

Komm', Sonne, mach' die Fenster auf — und leuchte in die Ecken,
Wo Dummheit noch und Unwissen — im Zwielicht sich verstecken!
Biographie eines Lehrerebens.
Die Frau muß sich jung erhalten.
Die Erholungsstation für Kinder am Aegerisee.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wasser.
Gartenarbeit im Juni. — Baumgarten.
Baumgarten. — Gegen Schädlinge, Regenwurm, Erdböhe.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 24.

Zu Juni.
Ein gefährlicher Fortschritt.
Biographie eines Lehrerebens. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Heizung der Wohnräume und die Brennmaterialien.
Nützliche Rezepte: Trüber Wein. — Tintenkleben. — Wäfen an den Füßen.
Enthagung. (Gedicht.)
Literatur. (Garten-Kalender.)
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 25.

Die Mose. (Gedicht.)
Die Mäde-Bildungsanstalt in Bern.
Die einheimischen Küchenträuer und deren Verwendung.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Heizung zc. (Fortsetzung.)
Nützliche Rezepte: Umgeschlagener Wein.
Aus „Hermann und Dorothea“. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Kleine Mittheilungen.
Öffene Antwort der Redaktion.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 26.

Die Werthlosigkeit der Impfung.
Gesundheits-Kostüme für Mädchen und Frauen.
Sanitares über Küchengeräthe.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Heizung zc. (Schluß.)
Die Frauen-Arbeitschule in Bütich.
Memento! —
Nützliche Rezepte: Flieder als Schutzwachspflanze. — Das Reinigen von Silberzeug.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Wenn Du ein tiefes Leid erlähren. (Gedicht.)
Gartenarbeiten im Juli.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Fortf.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 27.

Auch eine ernste Zeitsfrage.
Die neue Orthographie vor dem Forum des
schlichten Frauenverständes.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die
Beleuchtung der Wohnräume.
Ferien-Kolonien. — Kleine Mittheilungen.
Nützliche Rezepte: Benutzung der unreifen Äpfel.
Kopfsalat im Herbst. — Vorrichtung zum
Filtriren. — Kitt für Petroleum-Lampen.
Das Waschen von Wäsche.
Feuilleton: Das Haus am Markt. (Schluß.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Auf Abzahlung.
Der Kindergarten und die Schule.
„Unsere Töchter und ihre Zukunft.“
Beiträge zur Haushaltungslehre: Der Feuerherd.
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Von
Emma Ladday.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Der Kaffee als Urheber des Alkoholismus.
Zur Reichthumsfrage.
Berechtigtster Wunsch eines verständigen Jüng-
lings.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Koch-
geschirre.
Kirchenjahr. — Erdbeer-Creme.
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Fortf.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 30.

Impfzwang und Menschenrecht vom einfachen
Frauenstandpunkte aus.
Der Kindergarten und die Schule. (Fortf.)
Ein Stück öffentlicher Gesundheitspflege.
Für die Küche: Verwerthung des Eiwisses. —
Johannisbeermarmelade zc. Die Behand-
lung saurer Früchte beim Einmachen.
Mondnacht. (Gedicht.)
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Fortf.)
Kleine Mittheilungen.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 31.

Das Epidemien-Gesetz (dessen Verwerfung.)
Der Kindergarten und die Schule. (Schluß.)
Rauch in der Küche.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Anlage
und Einrichtung der Wohnräume.
Nützliche Rezepte: Wanzenervertigung. — Ver-
treibung der Ameisen. — Rossflecken in der
Wäsche.
Feuilleton: Der Onkel aus Amerika. (Schluß.)
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 32.

O, freu' Dich, Mutter, Deines Kindes!
Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Von Direktor
Karl Weiß in Erfurt.)
Rettung und Erziehung weiblicher Strafen-
tlassener im minoren Alter.
Zur Auswanderungsfrage.
Kleine Mittheilungen. (Weibliche Aerzte.)
Für Küche und Haus: Junge Mägen. — Ge-
füllter Wirsing. — Krautstiele als Gemüse.
Gedämpfte Gurken. — Kürbisbrei.
Sonntagmorgen auf dem Thunersee. (Gedicht.)
Feuilleton: Weibliche Erziehung in China.
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 33.

Die Frau soll haushalten! (Von R. Weiß.)
Zur Erwerbsfrage der Frauen. (Schluß.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Küche
und die Vorrathskammer.
Normal-Ertrümpe.
Kleine Mittheilungen: Impf-Frage. — Ver-
wendung weiblicher Kräfte.
Gartenarbeiten im August.
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 34.

Die Kultur der Weiblichkeit.
Das Glück.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Der Keller.
Die Dachkammern.
Zwei neue praktische Fabrikate.
Die Penjées und ihre Kultur.
Für Küche und Haus: Aufbewahrung grüner
Erbsen. — Eier en matelote.
Lob der Mutter. (Gedicht.)
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 35.

Die Beischließerin.
Ueber das Einmachen von Früchten und Ge-
müsen.
Ein Schützentoast in einer Frauen-Zeitung.
Die Frauen und deren Mithilfe in landwirth-
schaftlichen Verbindungen.
Für den Garten: Ameisen. — Pflanzen, vom
Frost betroffen.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Literatur („Schweizer-Dütsch“).
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 36.

Der Schweizer Frauen-Verband.
Beobachtungen über die Fremden-Industrie.
Rettungsanstalt Sonnenberg.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Reini-
gen der Wohnräume.
Der Kindergarteninnenkurs in St. Gallen.
Für Küche und Haus: Zinnerne Kochgeschirre.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 37.

Zum eidgenössischen Betttag.
Herbstgedanken einer Frau.
Frauen-Emancipation.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die
Ernährung.
Folgen des Heiß-Trinkens und -Essens.
Die Spinnstuben.
Für den Garten: Die Bohnen lange tragend
zu erhalten. — Unterdrückung des Gras-
wuchses auf Wegen.
Für Küche und Haus: Messingpfannen. —
Auslaufsrohre am Schüttstein.
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Aus „Schweizer-Dütsch“: D' Frau Sonn.
Feuilleton: Kunst und Brod. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 38.

In der Tüchtigkeit der Hausfrau liegen die
Geheimnisse eines wohlbestellten Familien-
lebens.
Zum Kapitel der Ferienversorgung.
Einige Gedanken über die bayerische Landesaus-
stellung in Nürnberg. (Von Geshw. Voos.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die
Ernährung. (Fortsetzung.)
Ueber das Zerfallen der Zähne.
Aus „Schweizer-Dütsch“: Das Weißbad.
Luzern. Bei den drei Linden. (Gedicht.)
Literatur: „Schweizerischer Bauern-Kalender“.
Feuilleton: Kunst und Brod. (Schluß.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 39.

Einige Gedanken über die bayerische Landes-
ausstellung in Nürnberg. (Schluß.)
Ueber die sozialen Pflichten der Familie.
Ueber das Zerfallen der Zähne. Die schlechte
Pflanze.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Ueber die
Ernährung. (Schluß.)
Kleine Mittheilungen. — Literatur.
Herbstgespräch. (Gedicht.)
Feuilleton: Das Leben in Uruguay.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 40.

Der Schweizer Frauen-Verband.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das
unbeschränkte Recht der Ehegattin.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige all-
gemeine Gesundheitsregeln.
Ein Stück Völkercunde.
† Wittne Einklein.

Gedanken einer Frau vom Lande.
Zur Notiz an unsere freundlichen Leserinnen.
Für Küche und Haus: Das Frischhalten der
Äpfel.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenstock.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 41.

Am Samstag.
Korrespondenz aus Wintertur: Die Ueber-
bürdung unserer Kinder mit Hausaufgaben.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Einige all-
gemeine Gesundheitsregeln. (Fortsetzung.)
Was eine Frau vermag.
Kleine Mittheilungen: Fortbildungsschule für
Töchter in Herisau.
Eigenthum. (Gedicht.)
Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenstock.
(Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 42.

Kann die Mutter ihre Knaben ohne männ-
lichen Einfluß richtig erziehen?
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Das
Trinken.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kenn-
zeichen einer guten Qualität der Nahrungsmittel.
Eine neue Milch-Conserve.
Kleine Mittheilungen: Die Waisenanstalt in
Wiltshaus.
Die stillen Boten. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken (von P. R. Nögger).
Feuilleton: Der alten Muhme Myrtenstock.
(Schluß.)
Gemüthsbildung und Thierschutz. (Von Metta
Wellmer.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 43.

Wie und wann wir beten.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Dienst-
botenverhältnisse.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Kenn-
zeichen einer guten Qualität der Nahrungsmittel.
(Schluß.)
Für Küche und Haus: Backfett oder Fritur.
Aus „Schweizer-Dütsch“: Aussicht von Walzen-
hausen.
Kleine Mittheilungen: Verein zur Erziehung
armer Kinder.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 44.

An eine Mutter. (Gedicht.)
Die Nothwendigkeit weiblicher Fortbildungs-
schulen. (Von J. Rohner.)
Korrespondenz aus dem Aargau. (Fürjorge
für Arme und Kranke.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbe-
wahrung verschiedener Lebensmittel.
Für Küche und Haus: Das Alter der Gänse
zu erkennen. — Traubenaufbewahrung. —
Quitten. — Gelee.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 45.

Ein Zeitbild.
Eine Mahnung an Eltern und Gesundheits-
behörden.
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbe-
wahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)
Wie und wann wir beten.
Mädchen-Erziehung und Frauenbildung.
Kleine Mittheilungen: Die Strumpfwaren-
branche.
Für Küche und Haus: Quitten-Compote. —
Konfervierung des Schuhwerks.
Zur Feier der Arbeit. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken. — Literatur.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 46.

„Das Weib im Handel.“
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Die
Lehrjahrsfrage.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbe-
wahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)
Beachtenswerte Literatur.
Regeln beim Baden.
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.

Nützliche Rezepte: Prüfung auf Verfälschung
schwarzer Seide zc.
Wie Kinder beten.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 47.

Des Kindes Erwachen. (Gedicht.)
Ein Jeder ist seines eigenen Glückes Schmied.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie: Luxus
und Luxusarbeiten.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbe-
wahrung von Lebensmitteln. (Fortsetzung.)
Giftige Garderobe.
Die richtige Abkühlung bei der Jugend.
Des Vögleins Bitte. (Gedicht.)
Nützliche Rezepte: Gegen Diphtheritis.
Feuilleton: Zwei Frauen. (Schluß.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 48.

Die Rechte der Frauen in England.
Wenn sich die Kinder fürchten.
Was Männer wünschen!
Beiträge zur Haushaltungslehre: Die Aufbe-
wahrung von Lebensmitteln. (Schluß.)
Für Küche und Haus: Backpulver.
Nützliche Rezepte: Ritten von Glas, Steingut zc.
Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.
(Vortrag v. Direktor Karl Weiß aus Erfurt.)
Mutterglück. (Gedicht.) — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 49.

Christliche Liebe wurzelt im Hause!
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Ma-
terial für fleißige Hände zu erproblicher
Arbeit.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesent-
liche der Milchwirthschaft. (Fortsetzung.)
Das alleinlebende Mädchen und die Gesell-
schaft (von J. B. Grütter).
Kleine Mittheilungen. — Abgerissene Gedanken.
Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.
(Fortsetzung.)
Einer trauernden Mutter. (Sonett.)
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 50.

Bitte um Hilfe für die Ueberflutheten! (Von
Marie Dahn-Thomas.)
Wann sollen wir unsere Kinder zur Schule
schicken?
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesent-
liche der Milchwirthschaft. (Fortsetzung.)
Das alleinlebende Mädchen und die Gesell-
schaft. (Schluß.)
Jugend-Schriften (von Johanna Wollmann).
Wo soll ich meine Tochter plaziren?
Offene Antwort eines jüngeren Mädchens auf:
„Was Männer wünschen“.
Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.
(Fortsetzung.)
Ein Wort über die Ehe.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 51.

Weihnachten!
Stimmen über unser Frauen-Programm.
Mit Thranen nicht beweiset Du zc.
Kleinigkeiten für die Festliche.
Christabend. (Gedicht.)
Die Frauen in Schiller's „Wilhelm Tell“.
(Schluß.)
Einem stolzen Mädchen. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 52.

Beim Jahreschlusse.
Vorschlag für unsere Mädchenprimarklassen.
Ueber die sozialen Pflichten der Familie. (Ver-
waltungen von Krankenhäusern, Besserungs-
anstalten, Schulinspektionen, Straßhäusern,
Spitälern u. s. w.)
Vom Markthaus in Ghar.
Nützliche Rezepte: Ritten von Porzellan zc.
Blumen für die liebe Jugend.
Die Braut. (Gedicht.)
Beiträge zur Haushaltungslehre: Das Wesent-
liche der Milchwirthschaft. (Schluß.)
Gebet. (Gedicht.)
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.